

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bayreuth

PRESBYTERIUM

*Friedrich Bär,
Anette Benelli,
Petra Ernst,
Jakob Fischer,
Pfr. Simon Froben,
Ulrike Luitz,
Charlotte Rohland,
Isabell Schuierer,
Philipp Wichter,*

GEMEINDEBÜRO

Pfarrer: Simon Froben

Diensthandy-Nummer: 0151-12742481

Gemeindesekretärin: Gabi Habermann

Erlanger Str. 29, 95444 Bayreuth Tel. 0921 - 62070

Fax: 0921 - 513781 Email NEU: gabi.habermann@reformiert.de

Öffnungszeiten: Montag und Freitag geschlossen

Dienstag und Mittwoch von 8 bis 14 Uhr und Donnerstag von 8 bis 16 Uhr

Homepage: www.reformiert-bayreuth.de

Konto der Ev.-ref. Gemeinde

Volks- und Raiffeisenbank Bayreuth IBAN: DE14 7806 0896 0006 3174 48

BIC: GENODEF1HO1

KIRCHNER

Jens Gillsch, Erlanger Str. 27, 95444 Bayreuth Tel. 0921- 5071509

Integrativer KINDERGARTEN

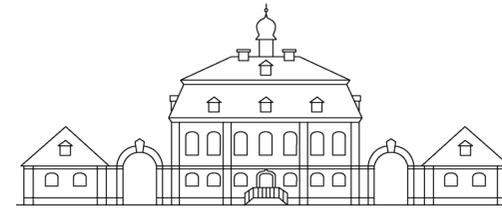
Leiterin: Sylvia Jahn

Erlanger Str. 29, 95444 Bayreuth Tel. 0921 - 57938

Homepage: www.integrativer-kiga-bayreuth.de

Informationen aus der reformierten Welt erhalten Sie unter:

reformiert-info.de



Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bayreuth

Gemeindebrief FEBRUAR bis APRIL 2024



Entsetzt euch nicht!

Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.

Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

(Markus 16,6 - Monatsspruch März 2024)

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Gemeinde!

Aus über 50.000 eingesendeten Fotos wurde Nima Sarikhani schlafender Eisbär beim "Wildlife Photographer of The Year 2024" zum Publikumssieger gewählt. Das Foto zeigt Wildheit und Ruhe. Ausgesetzt-Sein und Geborgenheit. Die vertraute Normalität und das aus der Reihe Laufende. Sarikhani berichtet, dass er lange suchen musste, um vor Spitzbergen das Eis und dann auch Eisbären zu finden. Das Foto besticht nicht nur durch seine Schönheit, sondern auch durch Aussagekraft: Eigentlich müsste ich erschrecken, denn das Bild des Jungbären, der seinen Schlafplatz auf einer driftenden Eisscholle gefunden hat, erzählt die Geschichte des Klimawandels und seiner dramatischen Folgen. Eigentlich müsste ich erschrecken, doch ich bekomme die Zerbrechlichkeit des Lebens nicht recht zu fassen. Zu sehr dämpft mein Erfahrungs"wissen" - "es

geht immer so weiter wie bisher" - die dringlichen Warnrufe der Wissenschaft. Eigentlich müsste ich in dem jungen Eisbären unmittelbar mich selbst und meine Kinder erkennen, doch ich sehe nicht die eigene Gefährdung, sondern betrachte von außen und denke zuallererst: niedlich!

Von solchen Gedanken waren die Frauen am Grab Jesu weit entfernt. Sein Tod hatte das Fundament ihres Lebens wie ein Erdbeben erschüttert. Die leere Grabhöhle versetzte sie nur zwei Tage später in Angst und Schrecken. Für sie blieb die frohe Osterbotschaft "Er ist auferstanden!" unbegreiflich. Eigentlich müssten sie sich freuen, doch noch bevor der Zuruf: "Entsetzt Euch nicht!" recht verhallt ist, fliehen die Frauen aus der Grabhöhle.

Es ist so eine Sache mit dem Wissen und dem Glauben, eine verkehrte Welt: Wo ich Angst haben sollte, da lebe ich in blindem Vertrauen einfach weiter. Wo ich vertrauen könnte bis in den Tod und darüber hinaus, da schaltet sich mein Verstand ein: "Das kann doch gar nicht sein!"

Und wie geht es weiter in der Zeit globaler und gesellschaftlicher Krisen und Umwälzungen? Wie kann ich mein eigenes Leben und meine Kraft in alledem richtig verorten?

Es wird hierfür *beides* brauchen, den Verstand *und* das Vertrauen, das Wissen *und* den Glauben.

Ich wünsche Ihnen eine Passions- und Osterzeit, in der Sie sich in beidem vergewissern können - vielleicht ja auch auf der kleinen "Scholle" unserer Gemeinde. Sie sind herzlich willkommen!

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Simon Troben

Vor Kurzem ist die ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche und der Diakonie veröffentlicht worden. Ab 1946 bis heute wurden mittels Aktendurchsicht 2225 Betroffene und 1259 Beschuldigte identifiziert. Es besteht eine sehr hohe Dunkelziffer. Die Zahlen zeigen, dass dringender Handlungsbedarf besteht.

Falls Sie von sexualisierter Gewalt betroffen sind - auch für einen lange zurückliegenden Zeitpunkt -, gibt es folgende Ansprechmöglichkeiten:

- in Bayreuth AVALON Telefon 0921-512525;
- bundesweit die Anlaufstelle.help; Tel. 0800-5040112; www.anlaufstelle.help.de
- innerhalb der Ev.-reformierten Kirche in Deutschland die Fachstelle Prävention (Beauftragte Frau Manuela Feldmann), Telefon 0491-9198 199 oder manuela.feldmann@reformiert.de.

Für die Arbeit in unserem Kindergarten gibt es bereits seit mehreren Jahren ein Schutzkonzept, das auch Fortbildungsangebote und regelmäßige pädagogische Angebote für Kinder und Eltern umfasst.

Für unsere Gemeinde hat sich vor rund einem Jahr ein Arbeitskreis "Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt" gegründet. Wir sind dabei, ein Schutzkonzept zu erarbeiten, das dazu dienen soll, die zu schützen, die voller Vertrauen unsere Gemeinde besuchen oder hier arbeiten.

Unterwegs ...

Di., 27. Februar, 19 Uhr: **Nordkap - mit dem Rad in die Rente**



100 Tage, 5.000 km - (Pilger-)Reise zum Nordkap und sich selbst. Was treibt einen dazu, so eine Reise mit Zeit und Rad zu unternehmen? Schafft man das überhaupt? Soll man alles im Vorfeld durchplanen oder spontan (und mit einem gewissen Gottvertrauen) unterwegs sein? Wird die endlose Weite Skandinaviens nicht mit der Zeit langweilig oder schlägt sie gar auf das Gemüt? Einsam allein sein oder doch irgendwie zu sich selbst finden? Antworten darauf (und auf andere Fragen) hat Michael Joneck auf dem 5.000 km langen Weg

von Trelleborg an der Küste entlang über Finnland und Norwegen bis zum Nordkap und zurück über die Vesterålen, die Lofoten und das „Fjord Hopping“ von Bodö bis Trondheim gefunden. Und nicht zuletzt in wertvollen Begegnungen.

Mi., 20. März, 19 Uhr: **Himalaya - zu Fuß in Nepal**

Hohe Berge und tiefe Einsichten: Georg Rieger (Nürnberg) berichtet von seiner Reise nach Nepal und einer Tour im Himalaya. Auf der Route rund um das Annapurna-Massiv durchquerte die kleine Wandergruppe verschiedene Klima- und Vegetationszonen. Die Blicke auf Sieben- und Achttausender sind beeindruckend. Ebenso aber auch die Menschen, die mit anderen Lebenseinstellungen als wir das Leben bewältigen und die einem zu denken geben.



Do., 11. April, 19 Uhr: **Wüste - mit Kamel zum Wesentlichen**



Die Wüste ist zugleich ein Ort des Freiraums wie der Begrenzung und der Ängste. Ein Ort der Freiheit und Weite wie der Hitze, der Kargheit und des Todes. Als faszinierender Ort wilder Urfahrung galt und gilt die Wüste als exemplarischer Ort für geistliche Erfahrung und als spirituelle Quelle. Davon zeugen viele biblische Geschichten. Brigitte Häusler gibt Einblicke in zwei Wüstenreisen 2022 (Sinai) und 2023 (Sahara) mit Bildern, Vortrag und der Einladung zum Gespräch: Vielleicht können wir uns der Bedeutung der Wüste für die Menschen auch in heutiger Zeit

nähern und eigene Sehnsüchte entdecken oder wecken.

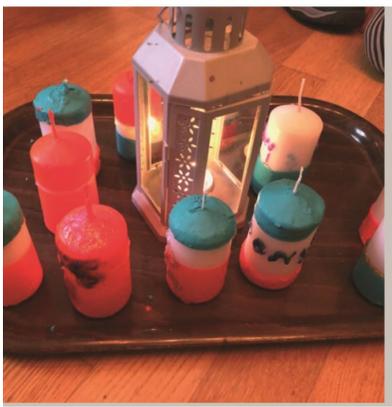
**Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.
Es wird um Spenden gebeten.**

RÜCKBLICK

Auf reformiert-bayreuth.de/blog zeigen wir Bilder und Kurzberichte aus dem Gemeindeleben. Hier eine Auswahl der letzten Wochen:

**Wunderbar!
Kinderfreizeit in Oberwaiz**

26.-28. Januar 2024 Was für muntere Tage in Oberwaiz! Zur Kinderfreizeit hat sogar das trübe Wetter eine Pause gemacht und einen strahlend schönen Samstag beschert. Herzlichen Dank an Teresa und Christine und schön, dass so viele Kinder da waren! Bei der Nachtwanderung am Freitagabend war noch alles dunkel. Am Samstag gab es ausreichend Gelegenheit, die Umgebung von Oberwaiz genauer zu erkunden.



Ihr seid das Licht der Welt!

14. Januar 2024 Auch nach Weihnachten gibt es noch überall Lichter: Lampen, Kerzen, die Sonne, eine Ampel... – Als Jesus seinen Jüngern sagte „Ihr seid das Licht der Welt!“ hat er sie ermutigt, anderen Menschen Zuversicht und Hoffnung zu geben, ihnen „ein Licht aufgehen“ zu lassen, und von der wärmenden Liebe Gottes und Geborgenheit zu erzählen. In der Kinderkirche hatten wir heute viel zu hören, zu malen, zu singen, zu essen, zu sehen und zu fühlen und hatten viel Spaß dabei, Kerzen bunt zu gestalten.

Und wieder ...

10. Januar 2024 ... hat es „gescheppert“. Ein vergleichsweise leichter Unfall an der Ecke zur Humboldtstr., aber mit unmittelbarer Gefährdung der Passanten auf dem Gehweg bleibt dasselbe. Einmal mehr also: Zum Glück ist nichts passiert! Im Zuge der Verkehrsplanung für unsere Straße sind wir um Austausch mit den Gegnern der Maßnahme bemüht, um die Verkehrssituation hier vor Ort aufzuzeigen. Leider gehen die Kritiker auf unsere konkreten Gesprächsangebote bislang nicht ein.



Aus dem Presbyterium



„Suppe am Samstag“ braucht dringend helfende Hände!
Jeden 4. Samstag im Monat ist unsere Gemeinde für die Ausgabe eines Mittagessens in der Bürgerbegegnungsstätte verantwortlich. Der Kreis der Helferinnen und Helfer sucht Verstärkung. Bei Interesse bzw. Fragen können Sie sich an das Gemeindebüro wenden.
Wir freuen uns, wenn sich aus unserer Gemeinde weitere Menschen finden, die dieses jahrzehntealte ökumenische Angebot unterstützen.

Im letzten Sommer wurde unsere **Kanzelbibel** zur Restauration gegeben. Seit Jahresende liegt sie in frischem Glanz wieder auf dem Abendmahlstisch. Wir danken herzlich für die Spenden!



Am **10. März** finden in unserer Kirche und Gemeinde die **Gemeindewahlen** statt. In unserer Gemeinde sind **vier Presbyteriumsplätze neu zu besetzen**. Für Petra Ernst, Ulrike Luitz, Charlotte

Rohland und Jakob Fischer endet die Zeit turnusgemäß.
Wir danken dafür, dass aus der Gemeinde viele Wahlvorschläge eingegangen sind und freuen uns, dass **sich sechs Gemeindeglieder zur Wahl stellen!**

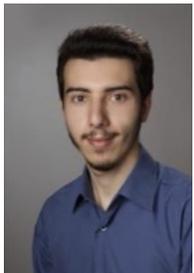
Wer darf wählen?
Es dürfen alle Gemeindeglieder wählen, die am Tag der Wahl das 14. Lebensjahr vollendet haben.
Die entsprechenden Wahlbenachrichtigungskarten wurden bereits verschickt und sind zur Wahl mitzubringen. Sollten Sie als Gemeindeglied keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten, melden Sie sich bitte umgehend im Gemeindebüro!
Für „Freundinnen und Freunde der Gemeinde“ könnte die Wahl ein Anlass sein, der Gemeinde beizutreten um mitzuwählen. Eintritte und Übertritte sind bis zum Wahltag möglich.

Wo und wann wird gewählt?
Die Wahl findet am **10. März** im Anschluss an den Gottesdienst von **11 bis 12 Uhr** im Gemeindezentrum in der Erlanger Straße 29 statt.
Sie können auch **Briefwahl** beantragen. Hierfür lassen Sie uns bitte rechtzeitig vor der Wahl Ihre Wahlbenachrichtigungskarte zukommen, damit wir Ihnen die Briefwahlunterlagen übergeben oder zuschicken können. Ihr ausgefüllter Wahlschein muss uns dann bis spätestens 10. März 12 Uhr erreicht haben.

Wir hoffen, dass Sie zahlreich an der Wahl teilnehmen und so die Arbeit des Presbyteriums unterstützen, bzw. die Bereitschaft und das Engagement der PresbyterInnen(kandidaten) anerkennen.

Die Verabschiedung der ausscheidenden und die Einführung der neu gewählten Presbyterinnen und Presbyter findet im Gottesdienst am 7. April statt.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten



Ich bin **Calogero Annibale**, genannt Lilo, 32 Jahre alt und habe zwei Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Durch meine Frau, die Taufe meiner beiden Kinder und den Besuch der Kinder im Integrativen Montessori Kindergarten kam ich von der katholischen Kirche in die reformierte Kirche. In den letzten Jahren durfte ich eine „mir neue Art“ von Kirche und Gemeinde kennen und schätzen lernen. Sehr gerne würde ich mich ins Gemeindeleben einbringen und mit Herz und Kopf mit gestalten und unterstützend tätig sein.

Als Mitbegründer und Vorsitzender des Fördervereins für den Kindergarten stelle ich mich daher nun gerne auch als Presbyter zur Wahl für eine Gemeinde für jung und alt.



Ich heiße **Christine Habermann**, bin 40 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Harsdorf. Als vor 16 Jahren mein erstes von vier Kindern den Integrativen Kindergarten besuchte, war es für mich wie ein Ankommen in einer Gemeinschaft. Durch all die tollen Aktionen und Gottesdienste für Groß und Klein habe ich diese Gemeinde als meine Gemeinde lieben gelernt. 2016 bin ich der Gemeinde dann beigetreten, habe dort meine Hochzeit gefeiert, unser Sohn wurde getauft und meine drei großen Kinder haben ihre Konfirmation gefeiert. Ich bin seit der Gründung des Kindergarten-Fördervereins in der Vorstandschaft und gestalte die Kinderkirche mit. Mit meiner Freundin Teresa Annibale veranstalte ich seit letztem Jahr die Kinderfreizeiten in Oberwaiz. Da mir das Wohl und das Miteinander in der Gemeinde sehr am Herzen liegt lasse ich mich zur Wahl aufstellen.



Mein Name ist **Marina von Assel**. Ich wurde 1958 in Wuppertal geboren und bin seit meiner Taufe reformiert. Meine Kindheit habe ich auf dem Dorf verbracht und dort einen reformierten Kindergarten und eine reformierte „Jungchar“ (ja, so etwas gab es damals) besucht. Vor nun bald 25 Jahren bin ich nach Bayreuth gekommen, um hier das Kunstmuseum aufzubauen und zu leiten. Seit 16 Jahren bin ich Mitglied der Bayreuther Gemeinde. Hier habe ich in den letzten Jahren ab und zu ein wenig mitgewirkt. Da ich nun im Ruhestand bin, könnte und würde ich dies jetzt gern - zum Beispiel im Presbyterium - intensivieren.

Weltgebetstag der Frauen

Am **Freitag, 1. März** finden auf der ganzen Welt ökumenische Gottesdienste zum Weltgebetstag der Frauen statt. Gebete und Lieder wurden in diesem Jahr von Frauen aus Palästina vorbereitet. Auch in unserer Gemeinde wollen wir den Weltgebetstag miteinander feiern. Wir beginnen **um 18.30 Uhr** mit einem kleinen Imbiss. Herzliche Einladung!

Der **Tonkünstlerverband Bayreuth** lädt herzlich am **Sonntag 17. März um 17 Uhr** zum neuen Programm der Flötistin Anja Weinberger und der Pianistin Alice Graf mit dem Titel **'Komponistinnen so weit das Auge reicht'** ein.

Auf dem Programm stehen Werke von völlig zu Unrecht vergessenen Komponistinnen wie Clara Faisst und Laura Netzel. Doch es erklingt auch Musik zeitgenössischer Komponistinnen wie Tina Ternes und Barbara Heller. Das Programm wird abgerundet durch ein Werk von Robert Delanoff, der eine Reminiszenz an Clara Schumann komponiert hat. Große Klänge (C. Faisst), zarte Klangblumen (B. Heller), virtuose Flötenmusik (R. Delanoff, L. Netzel) und neoromantische Naturbetrachtungen (T. Ternes) vereinen sich zu einem Programm, das keine Wünsche offen lässt. Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Gastfamilien für Asylsuchende gesucht!und was kommt nach der Flucht?

Sind sie weltoffen? Haben Sie Platz in Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus? Gemeinsames Wohnen ist eine gute Möglichkeit, die Integration von jungen Erwachsenen zu unterstützen. Minderjährige Asylsuchende werden über das Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Bayreuth vermittelt.

Bei Fragen oder Bereitschaft bitte im Gemeindebüro melden!

Aus dem Kirchenbuch.....

Getauft wurde

am 6. Januar: Malou Mirabella Maria Roder aus Bayreuth
„Der Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz an“
(1. Samuel 16,7)



Frauen - Frühstück

E
I
N
L
A
D
U
N
G

Herzliche Einladung an interessierte Frauen jeden Alters
zum **Frühstück für Frauen** am **Samstag, 16. März**
von **9.30 Uhr bis 11.30 Uhr** in unser Gemeindehaus.

Thema ist „**Freundschaft/en**“

Anmeldung erwünscht! Nähere Informationen im Gemeindebüro;
Ansprechpartnerinnen: Petra Ernst, Isabell Schuierer,
Annette Eisenstein und Elke von Uslar.

Gesprächskreis



Offene Gesprächsabende „Und was glaubst Du?“

Die offenen Gesprächsabende beginnen zukünftig eine Stunde früher, also **montags um 19 Uhr** (bis 20.30 Uhr).
Das nächste Mal treffen wir uns am **4. März** zum Thema
„**Sei ein Mensch!**“.

Ein weiteres Treffen der Reihe „Und was glaubst Du?“ findet am **8. April ab 19 Uhr** statt. Es geht um das Vater Unser, konkret die sechste Bitte „... und führe uns nicht in Versuchung ...“

Reformiert in Franken



Ende Januar hat in den fränkischen Gemeinden Bayreuth, Erlangen, Nürnberg und Schwabach eine gemeinsame Predigtreihe begonnen. Sie bietet die Gelegenheit, zu dem übergreifenden Motto **„Die großen Gefühle“** alle evangelisch-reformierten Prediger*innen kennenzulernen.

Folgende weitere Gottesdienste finden in unserer Kirche statt:

- 18. Februar** : "Scham" Pfarrer Georg Rieger (aus Nürnberg)
- 25. Februar**: "Angst" Pfarrerin Silke Brenningmeyer-Beneken (Erlangen)
- 3. März**: "Hass" Prediger Leo Deisenhofer (aus Bayreuth)
- 10. März**: "Liebe" Pfarrer Simon Froben
- 17. März**: "Neid" Prediger Kurt-Werner Schuppener (aus Erlangen)

Die ev.-reformierte Gemeinde Erlangen setzt dieses Jahr ihre **Reisen auf Hugenottenspuren** fort und fährt vom **21. Mai (Pfingstdienstag) bis zum 24. Mai nach Berlin**. Neben dem Besuch des neuen Hugenottenmuseums und Gesprächen vor Ort über die Arbeit der reformierten Gemeinden in der großstädtischen Fläche ist auch ein Besuch im Bundestag eingeplant, mit einem Gespräch mit der Erlanger Abgeordneten.

Für Fragen oder bei Interesse wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Gillmann: susane.gillmann@hugenottenkirche / 01520 785 2846; und Vorsitzende Karin Mahler 09131-52000.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten



Tanja Hofmann, 50 Jahre, zwei erwachsene Kinder, aufgewachsen in Hessen und Mittelfranken, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) und leidenschaftliche Trauerrednerin, ev.-luth. getauft und konfirmiert, ehrenamtlich tätig in der Hospizarbeit und als Trauerbegleitung.

Mit dem Ausscheiden meiner Kinder aus dem Kindergarten trat ich 2006 der Gemeinde bei. Erst viel später habe ich erfahren, dass meine Großeltern mütterlicherseits ebenfalls reformiert waren, sich aber nach ihrer Umsiedelung aus Oberschlesien aus praktischen Gründen der nahegelegenen ev.-luth. Gemeinde anschlossen. Back to the roots...

An der reformierten Tradition gefällt mir insbesondere ihre Schlichtheit und die Basisdemokratie. Gerne möchte ich mich daran beteiligen, dass unsere Kirche auch weiterhin ein lebendiger Ort, ein geistiges Zuhause für alle Generationen ist und bleibt und weiterhin ein gutes Miteinander gepflegt wird.



Mein Name ist **Ulrike Luitz**. Ich bin 65 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder und drei Enkelkinder.

Ich arbeite selbstständig als Berufsbetreuerin.

Unserer Gemeinde gehöre ich seit über 30 Jahren und dem Presbyterium seit 6 Jahren an. Dort bin ich im Gemeindebriefausschuss und im Arbeitskreis Prävention zum Schutz vor sexualisierter Gewalt. Außerdem kümmere ich mich um die Städtereisen der Gemeinde. Es macht mir Freude, wenn wir in unserer vielfältigen Gemeinde gemeinsam etwas bewirken können. Das würde ich gern auch noch einmal 6 Jahre tun.



Ich heiße **Sonja Schwankl**, bin 30 Jahre alt und verheiratet. Von Beruf bin ich Schulpsychologin und Grundschullehrerin mit den Lieblingsfächern Musik und Sport.

Ich wurde bereits in der reformierten Gemeinde getauft, durfte dort eine tolle Konfirmandenzeit erleben und schließlich wurden wir von Simon Froben getraut. Da ich all diese schönen Erinnerungen auch mit der Gemeinde verbinde, kann ich mir gut vorstellen, mich mehr in der Gemeinde zu engagieren und Teil des Presbyteriums zu sein.

TERMINE FEBRUAR 2024

18	So	10 Uhr Gottesdienst zur fränkischen Predigtreihe; Pfarrer Georg Rieger („Scham“, s. Text)
19	Mo	15 Uhr Minigruppe
20	Di	19 Uhr Filmgesprächsabend „Loving Vincent“
21	Mi	19 Uhr Presbyteriumssitzung
22	Do	
23	Fr	15 Uhr Geburtstagskaffee (s. Text)
24	Sa	
25	So	10 Uhr Gottesdienst zur fränkischen Predigtreihe; Pfrn. Silke Brenningmeyer-Beneken („Angst“); 11.30 Uhr Kinderkirche
26	Mo	15 Uhr Minigruppe
27	Di	18.30 Uhr Männergruppe; 19 Uhr Unterwegs mit Mike Joneck: „Nordkap - mit dem Rad in die Rente“ (s. Text)
28	Mi	
29	Do	

TERMINE MÄRZ 2024

01	Fr	18.30 Uhr Weltgebetstag der Frauen (s. Text)
02	Sa	
03	So	10 Uhr Gottesdienst zur fränkischen Predigtreihe; Prediger i.E. Leo Deisenhofer („Hass“, s. Text)
04	Mo	15 Uhr Minigruppe; 19 Uhr „Und was glaubst DU?“ (s. Text)
05	Di	
06	Mi	
07	Do	
08	Fr	
09	Sa	
10	So	10 Uhr Gottesdienst zur fränkischen Predigtreihe; Pfr. Simon Froben („Liebe“); anschl. Gemeindewahl und KirchenkaffeePlus (s. Text)
11	Mo	15 Uhr Minigruppe
12	Di	
13	Mi	19 Uhr Filmgesprächsabend „Exit through the gift shop“
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	9.30 Uhr Frühstück für Frauen (s. Text)
17	So	10 Uhr Gottesdienst zur fränkischen Predigtreihe; Prediger K.-W.-Schuppener („Neid“, s. Text); 17 Uhr Konzert Tonkünstlerverband (s. Text)



TERMINE MÄRZ 2024

18	Mo	15 Uhr Minigruppe
19	Di	18.30 Uhr Männergruppe
20	Mi	17.30 Uhr Gemeindebriefausschuss; 19 Uhr „Unterwegs“ mit Georg Rieger: „Himalaya - zu Fuß in Nepal“ (s. Text)
21	Do	19 Uhr Presbyteriumssitzung
22	Fr	
23	Sa	
24	So	10 Uhr Gottesdienst; Pfr. Simon Froben; 11.30 Uhr Kinderkirche
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	

28.3. Tischabendmahl am Gründonnerstag um 19.30 Uhr

Wir laden ein zu einem besinnlichen Gottesdienst mit viel Raum für Lesungen und Musik. Wie in den vergangenen Jahren wollen wir dem gemeinsamen Mahl einen besonderen Rahmen geben: In der Kirche werden Tische mit einem ausreichenden Abendbrot bereitstehen, damit wir das Abendmahl als sogenanntes „Sättigungsmahl“ begehen können. Die ersten christlichen Gemeinden haben das Abendmahl immer so gefeiert. Und auch das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern war natürlich eine vollständige Mahlzeit.

Wir wollen diese Tradition am Gründonnerstag gerne weiter fortführen und laden alle Interessierten - unabhängig von ihrer Konfession - herzlich dazu ein.

29 **Karfreitag: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; Pfr. Froben**

30 Sa

31 **10 Uhr Gottesdienst zu Ostern mit anschl. Osterfrühstück und Osternestsuche für Kinder; Pfr. Simon Froben**



TERMINE Anfang APRIL 2024

01	Ostermontag: kein Gottesdienst	
02	Di	
03	Mi	
04	Do	11 Uhr Gemeindebriefalten
05	Fr	
06	Sa	
07	So	10 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung und Einführung der PresbyterInnen; Pfr. Simon Froben; KirchenkaffeePlus
08	Mo	15 Uhr Minigruppe; 19 Uhr „Und was glaubst DU?“ (s. Text)
11	Do	19 Uhr „Unterwegs“ mit Brigitte Häusler: „Wüste - mit Kamel zum Wesentlichen“ (s. Text)